

Kettenfett-Pumpe spart Geld und schont die Umwelt

Kann an fast jedes Aggregat angebaut werden – Strom ist nicht nötig

Jacim Larsson (R) aus dem schwedischen Måfa ist Forstmaschinenbauer und besitzt das Unternehmen Per-Prens Skapservice. Per-Prens ist der Name des Bauernhofes, auf dem er geboren ist, daran die Herleitung an seinem Geburtsort mit seinem Forstmaschinenbau. Jacim setzt in seinem neuen John Deere H412 (R) die Hultius-Kettenfett-Pumpe ein. Die Kette des Sägegeschweres wird dabei mit Fett anstatt mit Öl geschmiert.

Dank am H412 Aggregat des Herstellers ist die Pumpe installiert. Mit dieser neuen Feinpumpe von Hultius erreicht er mit 80 bis 90 Prozent weniger Schmiermittelverbrauch. Auf sechs Liter Kettenfett kommen etwa vier Kilogramm Fett, was dieses Öl ersetzt. Dabei das Fett auch kann auf dem Waldboden spritzen, wie zum Beispiel das Öl. Das Fett bleibt bei diesem System da, wo es hingehört: zwischen Schiene und Kette. Der große Vorteil bei diesem Hultius-System ist einmal die Umweltfreundlichkeit, aber auch der geringere Schmiermittelverbrauch. Jacim erklärt uns das auch noch an einem anderen Beispiel seiner Maschine heißt mit dem Fettsatz sauberer als mit dem Kettenfett. Die Windschneidbeile, die Luftfilter, der Kabinen, der Lack, alles wird im Laufe der Zeit mit einem kaum sichtbaren Ölnebel verdrückt. Bei Jacims Maschine ist es nicht so. Er spart jetzt neben dem höheren Ölverbrauch auch die Zeit für das Saubermachen und Reinigen der Maschine. Wobei der Preis je Kilo Fett etwas höher ist als bei einem Liter Öl. Aber wenn er jetzt alleine nur die Zeit abgerechnet, die er zum Nachschmieren benötigt, spart er immer noch etwas ein. Als Fett empfiehlt Hultius die Marke Korveoy. Dieses Hultius-System wird vornehmlich bald von den anderen Herstellern als Alternative empfohlen, kann aber auch auf fast jedes Aggregat, egal welcher Marke, nachgerüstet werden. Man benötigt übrigens keine elektrische Steuerung für dieses System. Die Installation dieser Kettenfett-Pumpe findet am Harvesterkopf oder an einem anderen Sägeaggregat statt. Die Steuerung erfolgt nicht elektrisch, sondern über den konstanten Kettenspanndruck oder über einen anderen



Die Hultius Kettenfett-Pumpe ist hier am John-Deere-Aggregat H 412 angebaut. Das ist möglich an fast jedem Aggregat möglich.

Foto: Borch

am Harvesterkopf vorhandenes konstanten Druck von 2,9 bis 3,0 MPa. Dieser Druck wird für die Zufuhr des Kettenfettes zu einer kleineren Hochdruck-Dosierpumpe genutzt. Die kleinere Dosierpumpe wird wiederum vom selben Druck gesteuert, der das Sägegeschwert vor und zurück schiebt. Bei jedem Sägehub wird die Kette beziehungsweise das Schwert mit einer bestimmten Menge Kettenfett geschmiert, gleichzeitig wird dieses Fett bei der Rückkehr des Sägegeschweres in die Ausgangsposition wieder in die Pumpe aufgefällt. Über ein separates Ventil, das an der Befüllleitung installiert wird, wird sichergestellt, daß das erforderliche Öl für die

Zufuhr des Kettenfettes zur Dosierpumpe beim Auftreten des Forstbaldens zum Tank zurückgeföhrt wird. Mit diesem Prinzip des konstanten Zufuhrdrucks kann die Hultius-Kettenfett-Pumpe in beliebiger Lage montiert werden. In Deutschland, Österreich und der Schweiz ist die Hultius Kettenfett-Pumpe über die Uniconstant Philipp Forstwerkzeuge Vertrieb GmbH in Siechen zu beziehen. Das spezielle Kettenfett kann ebenfalls über Philipp Forstwerkzeuge beschafft werden.

Dennis Borch

www.hultius.se
www.philipp-forstwerkzeuge.de



Eine Nachfüllbehälter



Jacim Larsson (links) und Johan Rikshövde von Måfa.